

Beratungen im Rahmen von Mensch-Hund-Beziehungen

Wer mit Menschen und deren Hunden arbeiten will, benötigt einerseits kynologische Fachkompetenz und andererseits Beratungskompetenz. Dass man als Hundetrainer oder Verhaltensberater über ein hohes Maß an „Hundewissen“ verfügt, welches man sich über praktische Erfahrungen, Weiterbildungen oder Literatur angeeignet hat, ist selbstverständlich. Jedoch finden sich kaum Angebote im Bereich der verantwortungsvollen Kommunikation mit dem Menschen „am anderen Ende der Leine“. Hier zeigt sich deutlich, was in anderen Ausbildungen und Berufen selbstverständlich ist, ist bei Hundetrainern eine Frage des persönlichen Schwerpunkts oder jahrelanger Erfahrung. Gerade als Hilfesuchender möchte ich mich doch in sichere Hände begeben, die mich verstehen und mir verständliche Wege aufzeigen können!

CANIS bietet zwei öffentliche Veranstaltungen, die sich genau mit dieser Problematik befassen. Zum Einen das zweitägige Seminar „Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation“ und zum Anderen vertiefend das 5-tägige Praktikum „Beratungswoche – Beratungen im Rahmen von Mensch-Hund-Beziehungen“.

Das Seminar befasst sich zunächst mit den Grundlagen menschlicher Kommunikation und menschlichen Lernverhaltens. Unterschiedliche Gesprächstechniken werden vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf dem Modell der systemischen Beratung liegt. Genau die Beratungssituationen im Bereich des hilfesuchenden Hundehalters, sei es der telefonische Erstkontakt, das erste Treffen oder die abschließende Beratung, werden erläutert und analysiert. Ein Gespräch wird in seinen einzelnen Phasen beleuchtet, erprobt, hinterfragt und, falls erforderlich, bewertet. Ziel dieses Seminars ist das sicherere und professionellere Lenken bzw. Leiten von Beratungsgesprächen vor dem Hintergrund der eigenen kynologischen Kompetenz.

Nadin Matthews ist die Dozentin dieses Seminars. Ihr beruflicher Ursprung liegt in der Sozialarbeit, dort hat sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen beraten. Ihr großer wissenschaftlicher Background und ihre didaktische Fähigkeit, dieses Wissen praxisnah zu vermitteln, bildet den Grundstein diverser CANIS-Veranstaltungen. Sie arbeitet hauptberuflich als selbstständige Hundetrainerin und Verhaltensberaterin.

Das Praktikum als Folge auf das Seminar ergibt eine sinnvolle didaktische Verzahnung – wiederum ausgerichtet auf genau die Beratungssituationen einer Mensch-Hund-Beziehung. Und wie der Begriff „Praktikum“

schon verrät, ist hier der Schwerpunkt auf das praktische „Üben“ gesetzt. Das Erstgespräch einer Einzelberatung steht hier im Vordergrund. Unterteilt in verschiedene Phasen, wird dieses Gespräch von allen Seiten beleuchtet und erprobt. In Rollenspielen versetzen sich die Teilnehmer in die Personen des Ratsuchenden und des Beobachters – und natürlich in die Person des Beraters. Über den Zeitraum dieses Praktikums kann jeder sich eingehend in die unterschiedlichen Phasen einarbeiten, die andere Seite kennen lernen und auch als Beobachter ein sinnvolles Feedback an seine Kollegen weitergeben oder bekommen. Hier darf geübt werden, hier dürfen Fehler gemacht werden (lernt man doch aus diesen am Besten), gerade hier können wir niemandem „weh tun“!

Das Modell der systemischen Beratung wird tiefgehend erläutert und erprobt. Der Ansatz erklärt sich über die Grundprinzipien der system-theoretischen Annahmen, der systemischen Praxis, das systemische Menschenbild bis hin zur systemischen Beratung. Ganz wichtig ist hier, auch das eigene Menschenbild zu formulieren und zu hinterfragen. Eng mit diesem Thema verknüpft sind Fragen zum menschlichen Lernverhalten und Übungen zum verständlichen Erklären.

Nadin Matthews leitet dieses Praktikum zusammen mit ihrem Mann, Jörg Matthews. Jörg Matthews ist Diplom-Sozialpädagoge und ausgebildeter Mediator. Er arbeitet in der Heimerziehung mit Jugendlichen, im Qualitätsmanagement der Heimerziehung und berät als Mediator Familien in krisenhaften Lebenssituationen. Der Aufbau eines Beratungsprozesses, die Gestaltung der Rahmenbedingungen, das Planen, Durchführen und Reflektieren zum Führen eines Erstgesprächs ist ein individuell für diese Veranstaltung entwickeltes Konzept von Nadin und Jörg Matthews.

Wenn man bedenkt, dass in diesem Praktikum „nur“ ein einziges Gespräch in all seinen Bestandteilen und aus allen Richtungen beleuchtet und erprobt wird, natürlich ohne jemals auch seine Fachlichkeit zu vergessen, wird deutlich, wie sehr diese Veranstaltung in den Rahmen eines echten Studiums gehört. Und gerade diese zwischenmenschlichen Situationen sind doch die Grundsteine einer verantwortungsvollen, professionellen Beratung. Das Seminar und das Praktikum sind Bestandteile des CANIS-Studiums, aber eben auch ganz bewusst öffentlich, d.h. für jeden, der mit Hunden und deren Menschen arbeitet, als Weiterbildung absolut zu empfehlen!

Miriam Warwas